

- Stadt sucht händeringend Ingenieure und Architekten
- CDU sieht Verwaltungsspitze gefordert
- FDP: Statt mehr Personal, mehr Aufträge "nach außen" vergeben!

Die FDP teilt die Sorge der CDU, dass Großprojekte wie das Programm "Gute Schule 2020" an fehlendem Fachpersonal in der Verwaltung scheitern könnten.

"Allerdings ziehen wir nicht daraus den Schluss, auf Deubel komm raus Personal einzustellen", erklärt der Sprecher der FDP im Bauausschuss, Paul Hoffmann. Er plädiert dafür, "in stärkerem Umfang als bisher" durch gezielte Fremdvergaben das Ziel zu erreichen.

"So, aber auch nur so, wird es möglich sein, die Schulen mit den bis 2020 zur Verfügung stehenden Mitteln zu sanieren und zu modernisieren."

Die FDP hatte im letzten Jahr - "in Kenntnis der personellen Engpässe in der Verwaltung" - vorgeschlagen, die städtische Bau GmbH mit der Umsetzung des Programms zu beauftragen. Dies wurde allerdings sowohl von deren Geschäftsführung als auch der Verwaltung abgelehnt. "Nun zeigt sich leider, dass die Verwaltung nicht über die erforderlichen Ressourcen verfügt und sie sich auch nicht beschaffen kann."

"Vielleicht" - so Hoffmann - sei ja das Vorgehen bei der Stadthaussanierung beispielhaft: "Dort gehen wir den Weg einer öffentlich-privaten Partnerschaft."